



präsentieren

Buddha's Lost Children

Eine wahre Geschichte über Hingabe und Mitgefühl

96 Minuten

Ein Film von
Mark Verkerk

„Eine unvergessliche Geschichte in überwältigenden Bildern“
AFI Fest (American Film Institute, Los Angeles)



www.buddhaslostchildren.de

Kinostart am 04. Februar 2010

im Verleih von *imFilm*

Verleihkontakt: *imFilm*, Inka Milke, Bernstorffstraße 120, 22767 Hamburg,
Tel: +49 40 431 97 13, Fax: +49 40 431 97 132, Mobil: +49 177 44 44 064,
E-Mail: inka.milke@im-film.de

Pressekontakt: Ulrike Beckmann, Kommunikation+Konzepte, Voigtstraße 4, 20257
Hamburg, Tel: +49 40 432 74 192, Fax: +49 40 432 74 192, Mobil: +49 173 57 69
287, E-Mail: kontakt@ulrike-beckmann.de

Erhältlich auch als DVD mit umfangreichem Bonusmaterial bei Ascot Elite Film,
Ariane Kraus, Stockachstrasse 53, 70190 Stuttgart, Tel. +49 711 220 29 728,
Mobil: +49 172 130 5000, E-Mail: ariane.kraus@ascot-elite.de

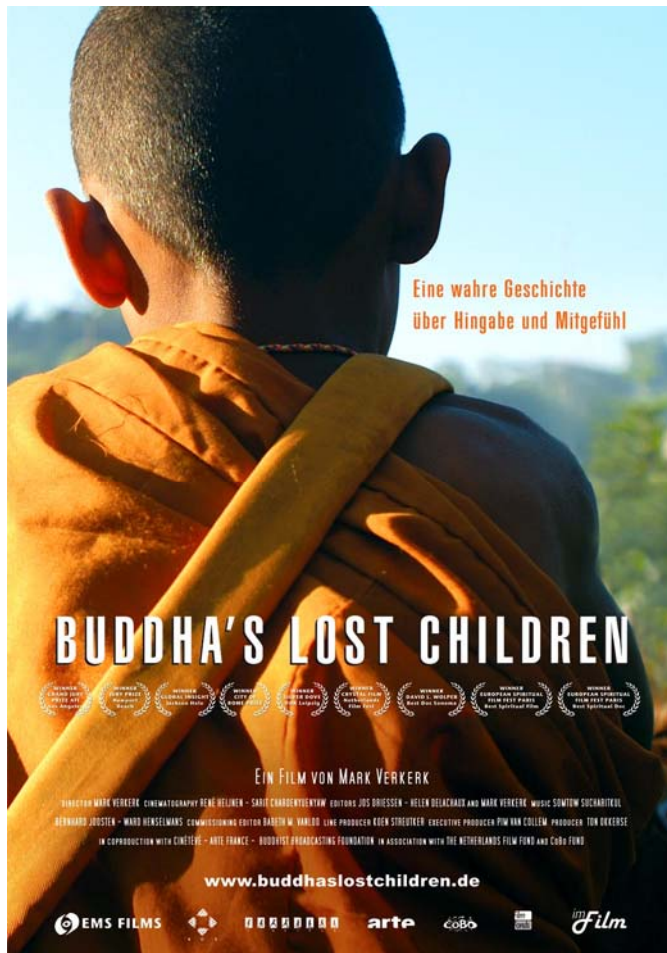
Buddha's Lost Children

Überblick

Buch u. Regie	Mark Verkerk
Kamera	René Heijnen
Musik	Somtow Sucharitkul, Bernhard Joosten
Produktion	Ton Okkerse und Pim van Collem für EMS FILMS - in Zusammenarbeit mit Buddhist Broadcasting Foundation, CinéTévé, Dutch Film Funds und ARTE France
Land	Niederlande 2006 / 2009 (Wiederaufführung)
Länge	96 Minuten
FSK:	Ab 6
Genre	Dokumentation
Sprache	Thai mit deutschem Voice-over Original: Thai mit engl. Untertiteln
Drehort	Nördliches Grenzland von Thailand und Myanmar (Birma)
Tagline	Eine wahre Geschichte über Hingabe und Mitgefühl
Log Line	In der entlegenen Bergregion in Thailands Norden, im berühmten Goldenen Dreieck, kümmert sich der ehemalige Thai-Boxer und buddhistische Mönch Phra Khru Bah um Waisen und andere „verlorene“ Kinder. Seine entschlossene Form der Zuwendung und Liebe weckt in den leidgeprüften und schüchternen Jungen neuen Mut und Lebensfreude. Mark Verkerks intimes Porträt dieser ungewöhnlichen Tempelgemeinschaft ist eine Reise in eine verborgene Welt.

Buddha's Lost Children

Eine wahre Geschichte über Hingabe und Mitgefühl



Im Herzen des Goldenen Dreiecks zwischen Thailand und Myanmar, einer unzugänglichen, von Armut geprägten Bergregion ist der buddhistische Mönch Phra Khru Bah eine Berühmtheit. Im „Tempel des Goldenen Pferdes“ nimmt der ehemalige Thai-Boxer verlassene Kinder auf, die von skrupellosen Rauschgifthändlern zum Drogenschmuggel missbraucht wurden und die Verfolgung durch die Junta in Myanmar überlebt haben. Phra Khru Bahs einzige Waffen im Kampf gegen die Drogenmafia sind dabei sein Charisma, sein Glaube und der Kampfsport. Durch sein Mitgefühl, Meditation und Martial-Arts-Übungen finden die Novizen im Alter von sieben bis sechzehn neuen Halt und werden zu selbstsicheren und tatkräftigen Menschen.

In überwältigenden, zugleich einfühlsamen Bildern ist BUDDHA'S LOST CHILDREN das intime Porträt einer ungewöhnlichen Tempelgemeinschaft und eine Reise in eine verborgene Welt.

Für die mehrfach preisgekrönte Dokumentation teilte der Autor und Regisseur Mark Verkerk über ein Jahr das Leben auf dieser von Elend und Gewalt umgebenen Insel des so genannten „Graswurzel-Buddhismus“.

HD Digital Video, 96 Minuten, Thai mit deutschem Voice-over, EMS FILMS (Niederlande), Buddhist Broadcasting Foundation (Niederlande), Cinétévé (Paris), gefördert vom Dutch Film Funds, in Zusammenarbeit mit ARTE France.

Buddha's Lost Children

Eine wahre Geschichte über Hingabe und Mitgefühl

Alternative Inhaltsangabe

NL 06/09 | 96 min | 35mm | Farbe | dt. Voice-over

R, B: Mark Verkerk. K: René Hejnen. S: Jos Driessen, Helen Delachaux, Mark Verkerk. M: Somtow Sucharitkul, Bernhard Joosten. P: Ton Okkerse

BUDDHA'S LOST CHILDREN ist die vielfach preisgekrönte Dokumentation über einen ehemaligen Thai-Boxer, der im gewalterschütterten Goldenen Dreieck zwischen Thailand und Myanmar Waisen und andere verlorene Kinder neuen Lebensmut lehrt. Regisseur Mark Verkerk porträtiert in überwältigenden, zugleich einfühlsamen Bildern das Leben des buddhistischen Mönchs Phra Khru Bah und seiner Gemeinschaft in einem trügerischen Paradies. Die Jungen, die hier zusammen kommen, sind traumatisierte Opfer des Drogenhandels oder der Verfolgung durch die Junta in Myanmar. Viele waren selbst opiumsüchtig oder wurden von ihren Eltern im Stich gelassen. Im Tempel finden sie erstmals neuen Halt. Ihr streng geregelter Tagesablauf umfasst Meditation, intensives körperliches Training und das Sammeln von Almosen in den umliegenden Dörfern. Die strenge Art der Zuwendung und Liebe, die sie durch den Mönch erfahren, gibt ihnen die Freiheit, wieder Kind zu sein und so den Weg in ein neues Leben zu gehen.



Buddha's Lost Children

Preise

Seit seiner Premiere wurde BUDDHA'S LOST CHILDREN vielfach ausgezeichnet – unter anderem auf dem renommierten Festival des American Film Institute in Los Angeles mit dem Hauptpreis in der Sektion Non-Fiction und zuletzt auf dem European Spiritual Film Festival in Paris. Die Auszeichnungen im Einzelnen:

- American Film Festival, Los Angeles: **Grand Jury Prize for International Documentary**
- DOK Leipzig: **Silberne Taube**
- Nederlands Film Festival, Utrecht: **Kristallen Filmprijs**
- Asiaticafilmmediale, Rom: **City of Rome Award**
- Newport Beach Film Festival, Kalifornien: **Jury Award for Best Documentary**
- Jackson Hole, Wyoming: **Best Global Insight Film Award**
- Wine Country Film Festival, Kalifornien: **David L. Wolper Best Documentary Award**
- European Spiritual Film Festival, Paris: **Best European Spiritual Film** und **Best Spritual Documentary**

„ ... für die Nacherzählung eines aus dem wahren Leben gegriffenen Abenteurers, das Heroisches wagt – nämlich eine bessere Welt zu erschaffen. Noch dazu in atemberaubenden, sensiblen Bildern.“

DOK Leipzig, Jury

Buddha's Lost Children

Pressestimmen (Auswahl)

“In Thailand's drug-ravaged Golden Triangle region, boxer-turned-monk Phra Khru Bah trains orphaned and abandoned boys martial arts and how to ride and care for horses. The film showcases an extraordinary individual who understands the next generation will inherit the future, and his commitment to give his children the future.”

Lindsay Eanet, True/False Festival

“Buddha's Lost Children will challenge your views on childhood, parenting, schooling, spirituality, and what we have the power to do, as individuals, to support the children in our struggling communities. If a former Thai kick boxer can take in deserted children and nurture them into compassionate, strong, young adults imagine what we could do for our "lost children".

Dominic Cappello, Autor

“The gorgeous setting, mesmerizing score and exquisite cinematography create a gem of a documentary experience, giving this unforgettable story its power as a testament to one man's mission to give these children of poverty the courage to live their lives with purpose.”

Natalie McMenemy, AFI FEST

“Stunning cinematography, intimate filmmaking and a compelling story make this film an extraordinary experience. The term 'grassroots Buddhism' gains a new meaning, and through the eyes of children we share in their amazing true journey.”

Jackson Hole Film Festival

“Buddha's Lost Children is a beautiful film in so many ways. The cinematography is stunning, capturing the lush colours of the trees and vegetation that stretch to the horizon. Despite being shot at and bombed by drug barons for the past 15 years, Khru Bah radiates great humanity towards everyone he meets. Because of Buddha's Lost Children, Khru Bah's fire is burning a little brighter.”

Kevin Griffiths, Vancouver Sun

“Buddha's Lost Children reels in even the most spiritually disinterested viewer with the visceral experiences of the boys: the loneliness of a midnight campfire with the drone of chanting in the darkness beyond, which brings one small novice to tears.”

Tricycle Magazine, New York

“The Thai-boxing, horse-riding maverick monk, whom filmmaker Mark Verkerk spent a year with, kicked him, literally, into meditating again. He gather the emotionally wounded. The boys are transformed from scared little guys into vibrant youngsters. “Khru Bah is very ready to admit that he's not perfect or an idealised monk,” Verkerk says.”

Herald Sun, Melbourne

Buddha's Lost Children

Kommentar des Regisseurs

„BUDDHA'S LOST CHILDREN zeigt ein Jahr im Leben einer kleinen Tempelgemeinschaft in Nordthailand. Doch von Anfang an sollte der Film mehr sein als das Porträt eines Mönchs und seiner Schüler. ICH WOLLTE EIN GRÖßERES, EIN UNIVERSELLERES THEMA ANSCHNEIDEN.

Mein Ziel war es, die NATUR DES BUDDHISTISCHEN MITGEFÜHLS* zu studieren – und was es bedeutet, nach seinen Geboten zu leben. Ich wollte herausfinden, wie sich das auf den Alltag auswirkt und ihn über einen längeren Zeitraum mit der Kamera begleiten. Im Westen gilt Mitgefühl ja oft als etwas Passives und Hinderliches. Für Khru Bah – eine Art Rambo in safranfarbener Kutte, der mein Klischee mönchischer Weltabgewandtheit stark erschüttert hat – ist es jedoch die Grundlage seines Handelns.

Gleichzeitig ist der Film eine COMING-OF-AGE-GESCHICHTE, die den Kampf der Jugendlichen um Selbstbestimmung einzufangen sucht. Tatsächlich haben in dieser kleinen Gemeinschaft viele der Jungen zum ersten Mal in ihrem Leben die Freiheit gefunden, einfach nur Kind zu sein, und damit den Schlüssel, sich als Individuen zu entdecken. In diesem Sinne handelt der Film vor allem von persönlicher Entwicklung – sowohl der Jungen als auch Khru Bahs.

Die jungen Mönche kennen weder MTV noch besitzen sie eine PlayStation, trotzdem ist ihr Leben in mancher Hinsicht reicher als das westlicher Kinder. Reichtum ist also auch eine Frage der Veränderung. KHRU BAH GLAUBT DAHER, DASS MAN, UM DIE WELT ZU ÄNDERN, MIT DER VERÄNDERUNG BEI JEDEM EINZELNEN ANFANGEN MÜSSE. Und genau damit hat er in diesem abgelegenen Winkel Nord Thailands begonnen.“

Mark Verkerk

* *Mitgefühl* (Karuna), nicht im Sinne von *Mitleid*, ist ein zentraler Begriff der buddhistischen Geistesschulung und Ethik. Er beschreibt die Tugend des Erbarmens, der Liebe und des tätigen Mitgeföhls

Buddha's Lost Children

Kurzbiographie des Regisseurs



„Einem asiatischen Sprichwort zufolge ist „DAS LEBEN EINE KUNST, DIE GELERNT SEIN WILL“. Und genau darum geht es in meinem Film – herauszufinden, wie man Kindern die grundlegenden Fähigkeiten für ein gelingendes Leben vermittelt.“

Mark Verkerk

Mark Verkerk, niederländischer Autor u. Regisseur, geb. in Nairobi, Kenia am 13. Oktober 1956, studierte Film an der *London International Film School* und arbeitete freiberuflich als Cutter für Werbe- und Dokumentarfilmproduktionen in England. Seit 1990 ist er Kreativdirektor bei *EMS FILMS*, Hilversum, und hat dort als Autor und Regisseur zahlreiche preisgekrönte TV-Projekte realisiert. *BUDDHA'S LOST CHILDREN* ist sein erster abendfüllender Dokumentarfilm.

Statement des Produzenten



„Der Film hat eine universelle Botschaft: Finde Deine innere Stärke. Deutschland hat in den letzten beiden Jahrzehnten einen Wandel durchgemacht, der auch Stress und Anspannung verursacht hat. Unser Film schafft ein tiefes Verständnis für den Wert jedes einzelnen Momentes – und die Bedeutung innerer Kraft“.

Ton Okkerse

Ton Okkerse gründete 1987 in Hilversum die Produktionsfirma EMS Productions/EMS FILMS. EMS FILMS ist international renommierter Produzent preisgekrönter Dokumentationen und hochwertiger TV-Programme wie *Himalaya Alert*, *Camera's for the Invisible Ones*, *Nature's Best*, *Bridging two Worlds*, *A Vision to Heal*, *The Quest for Ancient Egypt*, *The Heat is On*.

Buddha's Lost Children

Produktionsnotizen

Dem Film gingen ungezählte Diskussionen mit dem Mönch Phra Khru Bah voraus. Bevor wir mit den eigentlichen Dreharbeiten begannen, haben wir den Tempel des Goldenen Pferdes mehrfach besucht. Erst nachdem wir drei ganze Monate vor Ort gewesen waren, haben wir die Kamera angeschaltet. Es war uns wichtig, trotz sprachlicher und kultureller Barrieren eine enge Beziehung zu Phra Khru Bah und seinen Novizen aufzubauen. Die Kinder haben uns nach einiger Zeit als Teil ihrer Welt akzeptiert – und das Team und die Technik überhaupt nicht mehr wahrgenommen. Nur so konnten die offenen und eindringlichen Momente ihres Lebens im Kloster eingefangen werden. Eine weitere wesentliche Grundlage für den Film waren lange Gespräche mit Phra Khru Bah, in denen ein elementares gegenseitiges Vertrauen entstand. Glücklicherweise lebte unser Line Producer Koen Streutker seit 18 Jahren in Thailand und verfügte über ein tiefes sprachliches und kulturelles Verständnis des Landes.

Wir haben Phra Khru Bah und das Leben im Kloster dann länger als ein Jahr begleitet. Dabei haben wir auch die Weisheit in dem Satz „Die Kunst des Lebens kann man erlernen“ auf eine tiefe Weise verstanden, denn genau das lehrt der Mönch die Kinder: Die Kunst des Lebens. Wir waren fasziniert von dem Weg, den Phra Khru Bah geht, um die Kinder zu sicheren und stabilen Menschen zu machen, die sich nicht vor der materiellen Welt verstecken, sondern die im Kontakt mit anderen sind.

Der Buddhismus ist nicht das eigentliche Thema des Filmes – aber der Film wird unser Verständnis von Buddhismus beeinflussen. Zu oft wird er als passive und kontemplative Geisteshaltung betrachtet, in deren Rahmen materielle Fragen keine Rolle spielen. Phra Khru Bah hat das buddhistische Ideal des Mitgefühls und der Liebe in Bewegung umgesetzt. Von seinem Refugium auf dem Berg aus bricht er auf in die Welt, um sich mit den Menschen und ihren Problemen auseinanderzusetzen - oft unter dem Einsatz seines eigenen Lebens. Sein Ansatz dabei ist, abseits der materiellen Bedürfnisse die eigene, innere Kraft zu entdecken.

In dem so entstandenen Film wollten wir den Menschen und ihrer Kultur so nahe wie möglich sein. Deshalb haben wir die Form einer möglichst distanzierten Beobachtung des Lebens im Kloster gewählt. Wir wollten keinen Standpunkt formulieren, sondern uns auf die persönlichen Beziehungen zwischen Phra Khru Bah und seinen Novizen konzentrieren.

Mark Verkerk / Ton Okkerse im September 2009

Filmmusik

Die Komposition der Titelmelodie für BUDDHA'S LOST CHILDREN hat der thailändisch-amerikanische Komponist und Dirigent Somtow Sucharitkul übernommen.

Sucharitkul gründete 2002 die Bangkok Opera und ist Dirigent des Siam Philharmonic Orchestra. Das meditative und klangvolle Titelthema hat er nicht nur komponiert, sondern auch mit seinen Orchestermusikern eingespielt.

Buddha's Lost Children

Festivals (alphabetisch)

AFI FEST, Los Angeles	USA
Aspen Int Film Fest	USA
Backlot Film Fest Parimaribo	Surinam
Beijing International Doc Forum	China
Belgrade Human Rights FF	Serbien
Bergen IFF	Norwegen
Berlin – EFM	Deutschland
Beyond Borders Twin City Film Fest	USA
Calgary Buddhist Film Fest	Kanada
Calgary Pan Asian Film Festival	Kanada
Camden Film Fest (Main)	USA
Canberra International Film fest	Australien
Chicago Documentary IFF	USA
Dallas IFF	USA
Denver Asian FF	USA
Dhramshala Film Fest	Indien
Docs Barcelona	Spanien
DOK Leipzig	Deutschland
Fes Spiritual Film Fest	Marokko
Filmmakers Symposium New Jersey	USA
Flahertiana Perm	Russland
Guelph Int Film Fest	Kanada
Guth Gafa Donegal	Irland
Havana Film Fest Nuove Cine	Kuba
Havana Holland Film Fest	Kuba
Hawaii Spring Showcase	USA
Hong Kong Consciousness	Hongkong
Hong Kong IFF - Filmart	Hongkong
IDFA (Highlights of the Lowland)	Niederlande
Int Buddhist Film Fest Melbourne	Australien
Int Buddhist Film Fest Mexico City	Mexiko
Jackson Hole FF	USA
Jackson Hole Film Festival	USA
Sonoma	USA
KidDocs Film Fest	Niederländische Antillen
Kristiansand Children's IFF	Norwegen
Kuranda Film Fest	Australien
LIFF London	Großbritannien
London IBFF	Großbritannien
Lukas Int Children Film Fest Frankfurt	Deutschland
Madrid FICI Film Fest	Spanien
Malibu Int Film Fest - Best Of Fest	USA

Malmö BUFF	Schweden
Mexico City Int Doc Film Fest	Mexiko
Mumbai Asia Society	Indien
Münstertermine Film Fest	Deutschland
Nara International Film Fest	Japan
Nederlands Film Fest Utrecht	Niederlande
New Dehli Tibetan Film Fest	Indien
New Zealand Documentary FF	Neuseeland
Newport Beach FF	USA
Newport Beach Film Festival	USA
One World Doc FF	Tschechien
Rome Asiatica Film Mediale	Italien
One World Film Fest	Rumänien
Oslo Eurodoc FF	Norwegen
Oslo Films from the South FF	Norwegen
Parimaribo Backlot Film Fest	Surinam
Paris European Spiritual Film Fest	Frankreich
Petersborough Film Fest	Kanada
Planete Doc Review	Polen
Quito Film Fest	Ecuador
Salem Film Festival	USA
San Diego Museum of Modern Arts	USA
San Francisco Doc Fest	USA
Sao Paulo Film Fest	Brasilien
Seattle Int Film Fest	USA
Sedona Film Fest	USA
SilverDocs Washington DC	USA
Singapore Buddhist FF	Singapore
Spiritual Film Fest - Idaho	USA
Sprockets Film Fest Toronto	Kanada
Sun Valley Film Fest	USA
Swansea Film Fest	Wales
Talinn Black Nights - Tartu FF	Estland
Tel Aviv Documentary FF - DocAviv	Israel
Thessaloniki Doc IFF	Griechenland
Tibetan Film fest New Dehli	Indien
Tiburon Film Fest	USA
True/False FF	USA
UN Poverty Day Bankkok	Thailand
UTSC Buddhist Film Fest Toronto Scarborough	Kanada
Vancouver Int Film Fest - 2006	Kanada
Verzio Human Rights Budapest	Ungarn
Vilnius FF	Litauen
Waterloo Dhrama Centre	Kanada
Wesak Int Film Fest WIFF	Malaysia